

Das Fundament ist gelegt

Widen: Der Vertrag zur Fusion der Feuerwehren von Berikon und Widen ist unterzeichnet

Der Volkswillen wird vollzogen, der Fusionsvertrag ist unterzeichnet. «Der erste Schritt ist getan», freute sich Widens Ammann Vreni Meuwly. Den zweiten muss das Kommando tun: Das künftige Kader zusammenstellen.

Erika Obrist

«Der 13. Mai 2006 ist ein Datum, das man sich merken muss», sagte Widens Gemeindeammann Vreni Meuwly. Das Wetter sei schön, zudem fast Vollmond. «Freude herrscht.» Sicher im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Widen, in dem am Samstag die Ammänner Vreni Meuwly und Peter Oggenfuss aus Berikon den Fusionsvertrag der Feuerwehren beider Dörfer unterzeichneten. In siebenfacher Ausführung. Assistenten von Widens Gemeindeschreiber Felix Irniger und Berikons Stellvertreterin Cornelia Notter. Beobachtet von sämtlichen Gemeinderäten beider Orte mit Ausnahme von Heinrich Römer, Widen, der ausser Landes weilt, sowie vom neu gewählten Kommando.

Das Fest folgt später

Erste Versuche, die Feuerwehren auf dem Mutschellen zusammenzulegen, liegen Jahrzehnte zurück. Vor vier Jahren nahmen die Gemeinderäte einen erneuten Anlauf zur Dreierfusion Berikon, Rudolfstetten und Widen. Rudolfstetten lehnte die Fusion an der «Gmeind» ab. «Mit der Vertragsunterzeichnung ist nun das Fundament für die Fusion der Feuerwehren von Berikon und Widen gelegt», sagte Meuwly. Darauf könne man nun aufbauen.



Widens Gemeindeammann Vreni Meuwly und der Beriker Amtskollege Peter Oggenfuss unterzeichneten am Samstag den Fusionsvertrag.

Bild: Erika Obrist

Eigentlich hätte an diesem 13. Mai 2006, der auch Symbol sei für die Zusammenarbeit der Gemeinden, ein Fest steigen sollen. «Das neue Kom-

mando hat nun den Auftrag zu melden, wann der Zeitpunkt für ein Feuerwehrfest gekommen ist.» Der späteste Zeitpunkt sei in fünf Jahren.

An Berikons Ammann Peter Oggenfuss war es zu danken. Dass alle Zeit gefunden hatten, zur «Hochzeit» zu kommen. Die Gemeinderäte und das

neue Kommando mit Beat Suter (Widen) an der Spitze sowie den Vizekommandanten André Koller (Berikon) und Thomas Suter (Widen) seien vielen Anfeindungen ausgesetzt gewesen. Doch nun werde der Volkswillen vollzogen. «Beide Gemeinderäte stehen geschlossen zu hundert Prozent hinter der Fusion», sagte er – mit Blick auch auf das immer noch rebellierende Beriker Kader. Er wünschte dem neuen Kommando Kraft, Durchsetzungsfähigkeit und Geschick in der Führung der Feuerwehr Mutschellen. Diese nimmt am 1. Januar 2007 den Betrieb auf.

Wettbewerb für neues Emblem

Der erste Schritt ist getan. Nun folgt der zweite. Zu bestellen sind das Feuerwehrkader und die neunköpfige Kommission. In dieser vertreten sind das Kommando sowie die Ressortvorsteher Felix Schlatter (Widen) und Felix Baur (Berikon). Dazu kommen zwei Personen aus dem Kader Widens, welche dem Gemeinderat an der nächsten Sitzung vorgeschlagen werden. Fehlen noch zwei Leute aus Berikon. Kommandant Beat Suter richtete einen eindringlichen Appell an die Beriker Kollegen, doch zwei Leute vorzuschlagen. Hoffentlich wird er gehört.

Die nun aus der Taufe gehobene Feuerwehr Mutschellen braucht ein neues Emblem. Eines, das auch einen Beitritt weiterer Gemeinden zulässt. Deshalb wurde bei der Vertragsunterzeichnung sogleich ein Wettbewerb lanciert. Die Bevölkerung ist aufgerufen, bis Mitte August Vorschläge für ein neues Logo für die Feuerwehr Mutschellen auf der Gemeindekanzlei in Berikon und Widen einzureichen. Die Preise stehen zwar noch nicht fest, aber es wird welche geben.